

## CAMPUS AUGUSTINUM

### Nachhaltigkeitskonzept



#### **Präambel**

In Zeiten fortschreitenden Klimawandels, globaler Ressourcenverknappung und Gefährdung der natürlichen Lebensgrundlagen, muss sich gesellschaftliches und individuelles Handeln stets am Grundsatz der Nachhaltigkeit messen lassen.

Zum Selbstverständnis unseres Unternehmens, dem Bischöflichen Seminar am Campus Augustinum, gehört die bewusste Wahrnehmung sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung sowie der gewissenhafte Umgang mit Ressourcen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Die folgenden Leitlinien dienen als Grundlage.

#### **Ressourcenverbrauch**

Priorität ist es, mit allen Ressourcen (Rohstoffe, Energie, Fläche) effizient und sparsam umzugehen. Das Unternehmen ist bestrebt, den Materialeinsatz zu senken, eine hohe Wiederverwertung zu realisieren und bei der Neubeschaffung auf regionale, saisonale und biologisch erzeugte Produkte zurückzugreifen.

Zur Energiegewinnung wurde eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung im Ausmaß 260 m<sup>2</sup> installiert, die den Eigenverbrauch an Warmwasser erheblich abdeckt.

#### **Umweltbelastungen**

Das Bischöfliche Seminar versucht permanent, negative Auswirkungen auf die Umwelt (Abwasser, Lärm, Abfälle, Abluft) von vorneherein zu vermeiden oder – falls nicht möglich – auf ein Minimum zu reduzieren.

#### **Schulung und Einbeziehung der Beschäftigten**

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiter tragen maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. Der Betrieb des Bischöflichen Seminars bietet seinen Mitarbeitern die Möglichkeit auf Weiterbildungen anzubieten, die auf fachlicher Ebene ebenso, wie im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung angesiedelt sind.



**Der KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess)** wird abteilungsübergreifend geschult und trägt dazu bei, dass die Mitarbeiter in ihre relevanten Bereiche involviert und dazu aufgefordert werden, mögliche Verbesserungen zu erkennen, zu kommunizieren und umzusetzen.

### **Projektförderung**

Die Leitung des Bischöflichen Seminars wird Projekte mit dem Ziel nachhaltiger Entwicklung verantworten, koordinieren und finanziell fördern. Dem interdisziplinären Gedanken wird dabei große Bedeutung beigemessen und er wird als Kriterium in die Entscheidungen für Investitionsausgaben mit einbezogen.

### **Beschaffung und Investitionen**

Bei Investitionen und Beschaffungen jeglicher Art, inklusive Rohmaterialien wird auf Nachhaltigkeitskriterien geachtet. Umweltverträglichen Varianten wird nach Möglichkeit der Vorzug gegeben.

Weiterhin versucht das Unternehmen auf seine Zulieferer und Vertragspartner zu einer ökologischen Verbesserung hineinwirken.

### **Die Verpackung**

#### **Anlieferung:**

Beim Einkauf wird darauf Wert gelegt, dass die Ware in wiederverwertbaren Gebinden oder in nachhaltiger Verpackung angeliefert wird. Stetige Überprüfung von angelieferten Waren und Verpackungsmaterialien sollen einen stetigen Verbesserungsprozess gewährleisten.

#### **Ausgabe:**

Im Betrieb werden zur Mitnahme von Essen wiederverwendbare Glasbehälter, die auf Kautions angeboten werden, zur Verfügung gestellt. Auch die Mitnahme von Kaffee ist zum einen auf Basis „Back cup“ Becher ausgerichtet. Sollte kein Einsatzbecher gewünscht sein, werden Becher angeboten, die aus Pappe bestehen.

#### **Einsatz von neuer, energieschonender Technik:**

Der Betrieb ist stetig versucht umweltbelastende Großgeräte gegen energieeffiziente und ressourcenschonende Geräte auszutauschen. Wichtig ist jedoch auch, dass keine Geräte vorzeitig getauscht werden, denn auch diese Methode sehen wir als Ressourcenschonend an.

#### **Mobilität:**

Der Campus bietet rund 120 Fahrradabstellplätze. Die Anreise ist auf zahlreichen Radwegen, die sich in der Nähe befinden gut möglich.

Der Betrieb ist im Besitz von vier Fahrzeugen. Nach und nach wird hier in E-Mobilität investiert um auch auf diesem Sektor unser umweltfreundliches Handeln zu unterstreichen.

## **KONTAKT**

Bischöflicher Campus Augustinum

office@augustinum.at

+43 (0)316 8031 961